

# Flüchtlingshilfe aktuell

Newsletter der Stadt Marl – Ausgabe 02/2016 – 3. Februar 2016



## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

allein im Januar kamen 152 Menschen nach Marl, die Schutz vor Hunger, Krieg und Terror suchen. So viele wie in keinem Monat zuvor. Und obwohl in diesen Tagen keine Flüchtlinge zugewiesen werden, wächst der Bedarf an Hilfe und Spenden dennoch stetig.

Deshalb soll auch dieser Newsletter die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer unterstützen und alle Interessierten über Entwicklungen und Bedarfe informieren.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Die Redaktion

## Neuigkeiten

### +++ Das Jahr 2015 in Zahlen +++

Im gesamten Jahr 2015 sind der Stadt Marl 1.127 Menschen zugewiesen worden (davon 1.014 Erstzuweisungen). Im Januar 2016 wurden bereits 152 Flüchtlinge aufgenommen.

Insgesamt leben derzeit etwa 1600 Flüchtlinge in Marl mit 43 verschiedenen Staatsangehörigkeiten. Größtenteils kommen sie aus Syrien (mehr als 400 Menschen), Serbien, Albanien, Irak, Mazedonien, Kosovo, Afghanistan, Türkei, Armenien, Eritrea, Libanon, Bangladesch, Pakistan, Iran, Algerien und Ghana (nach abnehmender Anzahl aufgelistet). 792 Personen befinden sich derzeit in Marl im laufenden Asylverfahren, 593 sind davon 2015 eingereist.

Der größte Teil der untergebrachten Personen (2015) ist zwischen 19 und 28 Jahren alt.

30 anerkannte Flüchtlinge haben 2015 einen Integrationskurs absolviert, 269 haben einen Deutschkurs in der insel-VHS besucht.

## Veranstaltungen

**Mittwoch, 24. Februar 2016**  
**12:00 - 16:30 Uhr**

Lehrerfortbildung:  
"Flüchtlingskinder in unseren Schulen", Gemeindezentrum Gustav-Adolf-Kirche (Herner Straße 8, Recklinghausen), 15 Euro (inkl. Mittagsimbiss), Anmeldung beim Schulreferat des Bistums Münster

**Mittwoch, 2. März 2016**  
**19:00 Uhr**

Treffen der Initiative "Hellweg", Restaurant "Fuchsbau", Kontakt: Axel Olbertz ([olbertz-marl@t-online.de](mailto:olbertz-marl@t-online.de))

**Donnerstag, 3. März 2016**  
**17:00 Uhr**

Informationsveranstaltung der Stadt Marl: Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe in Marl, mit Vertretern der Fachämter, großer Lesesaal (insel-VHS)

Weitere Termine unter:  
[www.marl.de/fluechtlingshilfe](http://www.marl.de/fluechtlingshilfe).

### +++ Drei Wochen keine Flüchtlinge +++

Den Städten im Kreis Recklinghausen sollen bis etwa Mitte Februar keine Flüchtlinge zugewiesen werden. Sie hätten ihr Soll bereits erfüllt, sogar überfüllt, so ein Sprecher der Bezirksregierung. Zuweisungen sollen vorerst in den Städten und Gemeinden erfolgen, die die Aufnahmequote bislang nicht erfüllt haben. Ausnahmen könne es allerdings im Falle einer Familienzusammenführung geben.

### +++ Neue Öffnungszeiten im Asylbereich +++

Aufgrund der stetig wachsenden Zuweisungszahlen von Flüchtlingen und dem damit verbundenen erhöhten Arbeitsaufkommen werden die Öffnungszeiten für den Asylbereich an die Öffnungszeiten des Bereichs der Sozialhilfeleistungen für Flüchtlinge angepasst. Ab sofort gelten für den Asylbereich folgende Öffnungszeiten: montags, dienstags und freitags von 8 bis 12.30 Uhr und donnerstags von 13 bis 18 Uhr. Mittwochs bleibt die Abteilung geschlossen.

Übrigens: **Auch an Rosenmontag ist der Asylbereich wie üblich von 8 bis 12.30 Uhr geöffnet.**

### +++ Hauptschule an der Kampstraße bezogen +++

In die Hausmeisterwohnung der ehemaligen Hauptschule an der Kampstraße sind die ersten Flüchtlinge eingezogen. Nach der Einrichtung des Verwaltungstraktes soll der Klassentrakt noch in diesem Monat bezugsfertig sein. Insgesamt werden in der leer stehenden Schule 200 Flüchtlinge untergebracht.

### +++ Keine Unterbringung in leer stehenden Kirchengebäuden +++

Die leer stehenden Gebäude der Neuapostolischen Gemeinden an der Breddenkampstraße und an der Wacholderstraße werden von der Stadt Marl nicht für die Unterbringung von Flüchtlingen angemietet. Laut Sozialdezernentin Dr. Barbara Duka sind die Kirchengebäude nur bedingt nutzbar. Die Kosten für Umbau und Heizung stünden in keinem Verhältnis zu der Anzahl der Plätze.

## Vereine, Einrichtungen und Initiativen

### Noch Plätze in Förderklasse am HBBK frei

Für eine Internationale Förderklasse für Flüchtlinge am Hans Böckler Berufskolleg (HBBK) in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter werden noch Teilnehmer gesucht. **Start ist bereits am Mittwoch, 3. Februar 2016.** Mit dieser Maßnahme sollen junge Flüchtlinge (zwischen 18 und 25 Jahren, mit Aufenthaltserlaubnis) auf einen erfolgreichen Übergang in eine Ausbildung, den ersten Arbeitsmarkt oder ins Regelschulsystem vorbereitet werden. Zusätzlich werden sie durch begleitende Aktivitäten für die Arbeitswelt und Gesellschaft gefördert. Von Mittwoch bis Freitag findet Sprachunterricht am HBBK statt, der jeweils am Anfang der Woche durch ein Praktikum ergänzt werden soll. Kontakt: Lars Lichtenberg (Tel. 02361-3021315, [lars.lichtenberg@reinit.de](mailto:lars.lichtenberg@reinit.de)).

### **VfL Hüls bietet Sport für Mädchen**

Extra für Mädchen aus Flüchtlingsfamilien (acht bis 13 Jahre) bietet die Rollhockey-Abteilung des VfL Hüls ab dem 17. Februar (mittwochs von 18 bis 20 Uhr) einen sportlichen Schnupperkurs an. In der Rundsporthalle an der Hagenstraße sollen Spiele und Übungen – natürlich auf Rollschuhen – erlernt werden, die Spaß machen. Rollschuhe können gebührenfrei ausgeliehen werden. Auch die Teilnahme ist kostenlos. Mitgebracht werden müssen Trinkwasser, Sportschuhe und bequeme Kleidung. Anmeldung: Hans Bohmann (Tel. 65108).

### **AWO bietet Sprachkurs für Flüchtlinge an**

Die Jugendwerkstatt "woRk" der Arbeiterwohlfahrt bietet seit dem 22. Dezember einen Sprachkurs für Flüchtlinge an. 320 Unterrichtseinheiten sind geplant, der Kurs findet montags bis freitags von 13 bis 17 Uhr in der Einrichtung (Hülsstraße 69a) statt. Teilnehmen können junge Menschen bis 25 Jahre mit BüMA (Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchender) aus Syrien, Eritrea, Iran und Irak. In dem Kurs wird Deutsch gelehrt, das im Alltag Anwendung findet. Darüber hinaus sollen reale Situationen geschaffen werden, in denen das Erlernete erprobt werden kann. Kontakt: Ann-Kristin Bilén (Tel. 9244880).

### **Beratung für Frauen bald auch auf Arabisch und Farsi**

Die Marler Beratungsstelle "Frauen helfen Frauen" öffnet sich für Frauen und Mädchen aus Flüchtlingsfamilien: Neben Türkisch und Rumänisch werden Beratungen zukünftig auch auf Arabisch und Farsi angeboten. Vor der kostenlosen und anonymen Beratung muss dann lediglich ein Termin vereinbart werden (Tel. 14640). Weitere Infos unter [www.frauenberatungsstelle-marl.de](http://www.frauenberatungsstelle-marl.de).

### **Kumpane Kultur-Kampagne der Ruhrfestspiele**

Mit einer Veranstaltungsreihe möchten die Ruhrfestspiele in Recklinghausen Menschen aus unterschiedlichen Ländern künstlerisch zusammenbringen. Die Angebote finden regelmäßig statt: Der Chor "sing it out loud" trifft sich montags um 18 Uhr in den Räumen von REinit e.V. (Am Steintor 3, Recklinghausen). Gesungen werden Lieder aus aller Welt unter der Leitung von Mazyar Shafieian aus dem Iran (lebt heute in Marl). Sängerinnen und Sänger mit und ohne Erfahrung sind herzlich willkommen. Jugendliche und junge Erwachsene können montags um 17.30 Uhr Hip Hop tanzen. Im Tanzatelier "Widance" (Herner Straße 68, Recklinghausen) vermitteln Jari Harder und Kerim Henne Tanztechnik und fordern zu Mitgestaltung sowie persönlichem Engagement auf. Begegnungen von Identitäten und Sprachen durch Theater ermöglicht der Workshop unter Leitung von Theaterpädagogin Birte Freudenberger (donnerstags um 16.30 Uhr, REinit e.V.). Im Percussion Orchestra (freitags um 16.30 Uhr, REinit e.V.) mit Willi Z finden viele Hände einen gemeinsamen Rhythmus und es schlagen viele Herzen in einem Takt. Diese "Kumpane Kultur-Kampagne" der Ruhrfestspiele endet am 12. und 13. Juni (jeweils 18 Uhr) mit einer Präsentation. Anmeldungen (nicht zwingend erforderlich!) sind bereits unter [banneyer@ruhrfestspiele.de](mailto:banneyer@ruhrfestspiele.de) möglich.

## Angebote und Hinweise

### Bezirksregierung informiert über Karneval

Um neu Zugewanderte über die närrische Zeit in Deutschland zu informieren, hat die Bezirksregierung Arnsberg jetzt Hinweise auf Arabisch, Farsi, Englisch und Französisch veröffentlicht. Sie stehen unter [www.bezreg-arnsberg.nrw.de/presse/2016/01/011\\_16/index.php](http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/presse/2016/01/011_16/index.php) als PDF-Download bereit.



### Leitfaden für Sportvereine erschienen

Um Sportorganisationen in ihrer Arbeit zu unterstützen, bietet die Führungs-Akademie den rechtlichen Leitfaden "Vereinsarbeit mit Flüchtlingen und Asylbewerbern" an. Dieser beantwortet die für die Praxis wichtigsten vereins- und steuerrechtlichen Fragen und zeigt auf, wie konkrete Vorhaben umgesetzt werden können und was aus rechtlicher Sicht zu beachten gilt. Die Publikation ist für 9,80 Euro (zzgl. Versandpauschale von 2,20 Euro/Einzelbestellung) bei der Führungs-Akademie erhältlich. Mehr unter [www.fuehrungs-akademie.de/forum-wissenschaft/publikationen/publikation-vereinsarbeit-mit-fluechtlingen-und-asylbewerbern.html](http://www.fuehrungs-akademie.de/forum-wissenschaft/publikationen/publikation-vereinsarbeit-mit-fluechtlingen-und-asylbewerbern.html).

### Nachweis einfacher Deutschkenntnisse bei Ehegattennachzug

Ehegatten, die nach Deutschland ziehen möchten, müssen vor der Einreise einfache Deutschkenntnisse nachweisen. Damit will die Bundesrepublik sicherstellen, dass die Partner von Anfang an am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. In einem Faltblatt informiert das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge über den sogenannten "Nachweis einfacher Deutschkenntnisse" bei Ehegattennachzug. Unter [www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Flyer/Ehegattennachzug/ehegattennachzug.html?nn=1368560](http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Flyer/Ehegattennachzug/ehegattennachzug.html?nn=1368560) kann der Flyer kostenlos in fünf Sprachen (Arabisch, Türkisch, Englisch, Russisch und Deutsch) heruntergeladen werden.

### **Neue Broschüre des Landes hilft bei der Orientierung**

Das NRW-Integrationsministerium will Flüchtlingen helfen, sich nach der Ankunft in den Kommunen gut zurechtzufinden. Dazu hat das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS), unterstützt von weiteren Ministerien und Akteuren in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit, die handliche Broschüre „Ankommen in Nordrhein-Westfalen – Erste Schritte zur Orientierung in unserem Land“ erarbeitet. In Deutsch steht die Veröffentlichung zunächst als PDF-Datei zum Download im Broschüren-Bestellsystem auf der Internetseite des Ministeriums ([www.mais.nrw/broschuere-service](http://www.mais.nrw/broschuere-service)) zur Verfügung. Dort werden in Kürze auch die deutsche Printversion sowie Übersetzungen in Englisch, Französisch, Arabisch Dari und Farsi erhältlich sein, später auch in Urdu und Tigrinisch.



### **Marler Bildungsträger macht Flüchtlinge fit für die Arbeitswelt**

Zur Vorbereitung auf eine berufliche Zukunft in Deutschland bietet der Marler Bildungsträger "WTA-Bildung" (Bergstraße 148) ein 1:1 Coaching für Migranten und Asylbewerber an. In insgesamt sechs Modulen werden u.a. Kenntnisse über den deutschen Arbeitsmarkt, berufsbezogene Sprachkenntnisse sowie IT-Grundlagen vermittelt oder Hilfe bei der Anerkennung von Zeugnissen und der Erstellung von Bewerbungsunterlagen geleistet. Die Bildungseinrichtung (Tel. 9211789) ist montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr geöffnet, freitags von 8 bis 13 Uhr. Weitere Infos unter [www.wta-bildung.de](http://www.wta-bildung.de).



### **Keine GEZ-Gebühren für Flüchtlinge**

Flüchtlinge können sich – ebenso wie andere Bezieher von Sozialleistungen – von der Rundfunkbeitragspflicht befreien lassen. Dies wird relevant, sobald sie in eine eigene Wohnung ziehen. Gemeinschaftsunterkünfte sind bereits befreit. Ein Merkblatt zur GEZ kann u.a. auf Englisch und Arabisch unter [www.rundfunkbeitrag.de](http://www.rundfunkbeitrag.de) heruntergeladen werden.

### **Bistum Münster bietet kostenlose Qualifizierungsreihe an**

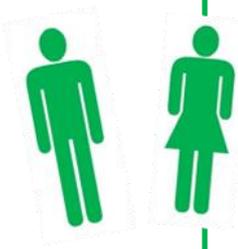
Interkulturelle Kompetenz, asylrechtliche Fragen, der Umgang mit Traumatisierung und Fluchterfahrungen – darin möchte das Bistum Münster Ehrenamtliche und Hauptamtliche in der Flüchtlingsarbeit schulen. Im Rahmen einer kostenlosen Qualifizierungsreihe in der Akademie Franz Hitze Haus in Münster am 2. März (Interkulturelle Kompetenz), 5. April (Asylrechtliche Fragen), 25. April (Kinder und Jugendliche auf der Flucht) und 14. Juni (Traumatisierung), jeweils von 16 bis 21 Uhr, finden Interessierte Antworten. Anmeldungen sind ab sofort bei Frau Zahn möglich (per E-Mail an [zahn@bistum-muenster.de](mailto:zahn@bistum-muenster.de)).

### **NRW-Integrationsministerium stellt interreligiösen Kalender bereit**

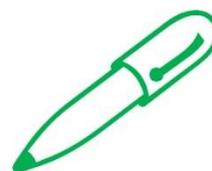
Das NRW-Integrationsministerium stellt mit einem Interreligiösen Kalender einen hilfreichen Begleiter bereit. Ziel des Kalenders ist es, für Verständnis gegenüber anderen Religionen zu werben und auf wichtige Feiertage hinzuweisen. Der Interreligiöse Kalender ist kostenlos über die Internetseite des Ministeriums [www.mais.nrw/broschuerenservice](http://www.mais.nrw/broschuerenservice) oder unter Tel. 0211-8553386 zu beziehen.



### **Flyer klärt über Gleichberechtigung auf**



Die gemeinnützige Menschenrechtsorganisation für Frauen "Terre des femmes" hat einen Flyer erstellt, der in zehn Sprachen (Deutsch, Englisch, Arabisch, Albanisch, Serbisch, Paschtu, Farsi, Urdu, Französisch und Swahili) darüber informiert, dass in Deutschland für Frauen und Männer die gleichen Rechte gelten. Ziel ist es u.a., von Gewalt betroffene Frauen zu ermutigen, sich Hilfe zu suchen. Der Flyer steht als Download auf der Internetseite der Organisation bereit ([www.frauenrechte.de/online/index.php/startseitenbeitraege/1947-flyer-klaert-ueber-gleichberechtigung-von-frau-und-mann-in-deutschland-auf](http://www.frauenrechte.de/online/index.php/startseitenbeitraege/1947-flyer-klaert-ueber-gleichberechtigung-von-frau-und-mann-in-deutschland-auf)).



### **Infos rund um die Schulanmeldung online verfügbar**

Familienpaten und Eltern, die ihre Kinder an einer Schule anmelden möchten, finden jetzt alle relevanten Informationen samt Anmeldebögen für die Grundschulen auf der Internetseite der Stadt Marl unter „Flüchtlingshilfe“ ([www.marl.de/marl-nach-themen/fluechtlingshilfe/nuetzliches/schule.html](http://www.marl.de/marl-nach-themen/fluechtlingshilfe/nuetzliches/schule.html)). Das Amt für Schule und Sport ist unter Tel. 99-2844 oder Tel. 99-2843 erreichbar.

### Hilfe für die erste Orientierung

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge stellt einen Flyer (in vierzehn Sprachen!) für Asylsuchende wie auch ehrenamtlich Engagierte zur Verfügung. Er bietet eine Erstorientierung und zeigt schrittweise die wichtigsten Stationen im Ablauf des Asylverfahrens, die ein Asylsuchender unbedingt durchlaufen muss. Die Informationen sind auf Deutsch, Amharisch, Arabisch, Dari, Englisch, Farsi, Französisch, Kurdisch-Kurmanci, Paschtu, Russisch, Somali, Tigrinya und Urdu verfügbar. Mehr unter [www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Flyer/flyer-erstorientierung-asylsuchende.html?nn=1367522](http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Flyer/flyer-erstorientierung-asylsuchende.html?nn=1367522).



### Faltblatt zur Trinkwasserqualität

Was darf nicht über die Toilette entsorgt werden? Warum ist Leitungswasser in Deutschland trinkbar? Diese Fragen beantwortet ein Faltblatt des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft auf Deutsch und neun weiteren Sprachen. Das Faltblatt kann auf der Internetseite des Verbandes ([www.bdew.de/internet.nsf/id/faltblatt-zur-trinkwasserqualitaet-de](http://www.bdew.de/internet.nsf/id/faltblatt-zur-trinkwasserqualitaet-de)) heruntergeladen werden.



### Broschüre für Arbeitgeber

Arbeitgeber, die Asylsuchenden ein Praktikum, eine Ausbildung oder Beschäftigung anbieten möchten, finden Hilfe in der Broschüre "Potentiale nutzen – geflüchtete Menschen beschäftigen" der Bundesagentur für Arbeit, des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände unter Mitwirkung des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH). Die Broschüre informiert über die entsprechenden arbeitsrechtlichen Regelungen und die Fördermöglichkeiten. Sie kann auf der Homepage des ZDH

([www.zdh.de/presse/publikationen/sonstige/publikationen/informationen-zur-beschaeftigung-von-fluechtlingen.html](http://www.zdh.de/presse/publikationen/sonstige/publikationen/informationen-zur-beschaeftigung-von-fluechtlingen.html))

### Tipps im Umgang mit geflüchteten Frauen

Die Frauenrechts- und Hilfsorganisation "medica mondiale" gibt ehrenamtlichen Helfern Tipps im Umgang mit Frauen, die sexualisierte Gewalt erfahren haben. Die "11 Tipps für Ehrenamtliche im Kontakt mit geflüchteten Frauen" sind unter [www.medicamondiale.org/was-wir-tun/aktuelles/nachrichtendetails/empathie-ist-ihr-kompass-tipps-fuer-die-arbeit-mit-gefluechteten-frauen.html](http://www.medicamondiale.org/was-wir-tun/aktuelles/nachrichtendetails/empathie-ist-ihr-kompass-tipps-fuer-die-arbeit-mit-gefluechteten-frauen.html) als Dokument verfügbar.



## Bundesbeauftragte: Flyer über häusliche Gewalt

"Tatort Familie. Wege aus der Gewalt" – So heißt die Info-Broschüre der Bundesbeauftragten für Migration, Flüchtlinge und Integration. Sie klärt über die Rechte von Frauen (insbesondere Migrantinnen) auf, die häuslicher Gewalt ausgesetzt sind. Die aktualisierte Fassung ist in Englisch, Russisch, Türkisch, Serbokroatisch und Arabisch erhältlich. Bestellung unter [www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BPA/IB/flyer-haeusliche-gewalt-deutsch.html?nn=670290](http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BPA/IB/flyer-haeusliche-gewalt-deutsch.html?nn=670290).

Auch die Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen (BIG e.V.) hat eine Broschüre zu diesem Thema herausgegeben. "Ihr Recht bei häuslicher Gewalt" kann in fünfzehn Sprachen (u.a. Farsi und Arabisch) heruntergeladen und bestellt werden: [www.big-berlin.info/medien/ihr-recht-bei-haeuslicher-gewalt](http://www.big-berlin.info/medien/ihr-recht-bei-haeuslicher-gewalt).



## Bundesministerium veröffentlicht Gesundheits-Ratgeber

Das Bundesministerium für Gesundheit hat den "Ratgeber Gesundheit für Asylsuchende in Deutschland" veröffentlicht. Der Ratgeber (in Deutsch, Englisch, Arabisch, Kurdisch und Paschtu) informiert Asylbewerber über wichtige Grundzüge der Gesundheitsversorgung in Deutschland und das Verhalten im Falle einer Erkrankung. Er gibt Hinweise zum Schutz der eigenen Gesundheit sowie zur notwendigen und verpflichtenden Erstuntersuchung nach der Ankunft in Deutschland. Die Broschüre kann auf der Internetseite des Bundesministeriums für Gesundheit ([www.bmg.bund.de/ministerium/meldungen/2016/160115-ratgeber-gesundheit-fuer-asylsuchende-in-deutschland-veroeffentlicht.html](http://www.bmg.bund.de/ministerium/meldungen/2016/160115-ratgeber-gesundheit-fuer-asylsuchende-in-deutschland-veroeffentlicht.html)) heruntergeladen werden.

## Spenden

### Erstausstattung für Wohnungen gesucht

Einrichtungsgegenstände für Wohnungen sind jederzeit herzlich willkommen: Das Team der Aloyiusschule benötigt Einbauküchen, Herde, Spülen mit Unterschrank, Waschmaschinen, Kühlschränke (bzw. Gefrier-Kombis), Betten, Tische, Stühle, Kleiderschränke und Sitzgarnituren. Kontakt: Lilia Bacchouch (Tel. 01577-1280361).

### HINWEIS

Bringen Sie sich ein! Wir freuen uns jederzeit über Veranstaltungshinweise, Spendenaufrufe oder Tipps für ehrenamtliche Helfer! Schreiben Sie einfach eine E-Mail an [riccarda.ast@marl.de](mailto:riccarda.ast@marl.de).

### HERAUSGEBER

Stadt Marl  
Bürgermeisteramt  
Projekt Flüchtlinge  
Creiler Platz 1  
45768 Marl